

Protokoll der 2. Gemeindeversammlung 2019 Sils i.E./Segl

von Donnerstag, 02. Mai 2019, 20.30 - 21.20 Uhr
im Schulhaus Champsegl

öffentlich aufgelegt ab: 22.5.2019

Einsprachefrist: 30 Tage ab Auflage (Art. 11 Abs. 3 Gemeindegesetz des Kantons Graubünden)

Einsprachen: keine

Vorsitz: Ch. Meuli Gemeindepräsident

Protokoll: L. Battaglia Stv. Gemeindeschreiber

Es haben sich 35 Stimmberechtigte zur Versammlung eingefunden.

Andri Wallnöfer wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

6 01.2 **Protokolle Gemeindeversammlungen** **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. März 2019**

Gemeindepräsident Meuli begrüsst die Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Versammlung verfassungsgemäss 14 Tage vor der Versammlung erfolgt ist (Publikation im amtlichen Organ „Engadiner Post“ und Versand der Unterlagen an die Stimmbürger). Er macht darauf aufmerksam, dass betreffend des letzten Gemeindeversammlungsprotokolls innerhalb der gesetzlichen Frist keine Einsprachen erfolgt sind und dieses damit genehmigt ist.

7 05.1 **Rechnungs- und Budgetwesen** **Rechnungsablage Gemeinde Sils i.E./Segl für das Jahr 2018**

Einleitend erwähnt der Vorsitzende, dass die Gemeinde Sils i.E./Segl erstmals unter dem neuen Rechnungslegungsstandard HRM2 abschliesst. Es gibt ausführlicher Unterlagen für den Stimmbürger. Einige Begriffe (Erfolgsrechnung anstatt Laufende Rechnung, Bilanz anstatt Bestandesrechnung) wurden ebenfalls an die Privatwirtschaft angepasst. Zudem erfolgen einige zusätzliche Auswertungen wie die dreistufige Erfolgsrechnung und die Geldflussrechnung. Des Weiteren bildet ein detaillierter Anhang eine zusätzliche Ergänzung. Er meint, dass dies für mit dem Rechnungswesen vertraute Personen einen Mehrwert darstellt. Hoch gehalten wird beim neuen Rechnungslegungsmodell auch das „true-and-fair-view-Prinzip“. Auch im HRM2 wird nach Finanz- und Verwaltungsvermögen unterscheiden. Dies heisst, dass die Gemeinde nur diejenigen Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen bilanziert, welche zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben notwendig sind. Bei der Umstellung auf HRM2 wurden die Aktiven deshalb teilweise neu zugeordnet. Beim Finanzvermögen erfolgte bei den Liegenschaften eine Neubewertung, welche spätestens alle 10 Jahre vorzunehmen ist. Die übrigen Finanzvermögen sind jährlich zu bewerten. Die Gemeinde Sils hat ein Finanzvermögen von 26.7 Mio. und ein Verwaltungsvermögen von 6.5 Mio. Es kann festgestellt werden, dass die Gemeinde Sils infolge Neubewertung im Finanzvermögen zu einem um 11.387 Mio. Franken höheren Eigenkapital gekommen ist. Es gilt klar festzuhalten, dass diese Vermögenswerte bereits unter HRM1 vorhanden waren. Die Gemeinde ist somit nicht reicher geworden.

Investitionsrechnung

6150.5010.03 Fainera-Parkplatz, Trottoir und Holzleitplanke, budgetiert Fr. 180'000, gebucht Fr. 0

Gemeindepräsident Meuli erklärt, dass das Bauvorhaben aus Gründen von zwei Einsprachen (eine vom Kanton und eine von privaten Anrainern) nicht ausgeführt werden konnte. Der Kanton habe verlangt, dass der Faineraparkplatz zukünftig nur noch durch eine zentrale Einfahrt befahren wird. Der Gemeindevorstand habe schlussendlich darauf verzichtet, zu insistieren. Man werde deshalb zukünftig einfach weiterhin kleine Unterhaltsarbeiten am Parkplatz durchführen und auf eine grössere Investition verzichten.

6190.5040.01 Werkgruppenmagazin Muot Marias / Anpassungen, budgetiert Fr. 100'000, gebraucht Fr. 0

Auch in diesem Bereich wurden keine Investitionen vorgenommen. Der Gemeindevorstand will abwarten, wohin die Überlegungen betr. Aufwertung des Sportplatzes Muot Marias führen, bevor er in diesem Bereich Geld investiert.

6190.5060.01 Ersatz Aebi, budgetiert Fr. 145'000, gebraucht Fr. 0

Da das Kommunalfahrzeug Aebi erst im Februar 2019 geliefert wurde, werden diese Kosten erst im Jahre 2019 verbucht. Es handelt sich um einen Spezialkredit, welcher durch die Versammlung vor einem Jahr gesprochen wurde.

Zusammenfassend stellt Gemeindepräsident Meuli fest, dass Nettoinvestitionen über Fr. 1'584'760 vorgenommen wurden (budgetiert Fr. 2'302'500). Damit wurde das Budget zu 68.8% ausgeschöpft.

Erfolgsrechnung

Gemeindepräsident Meuli präsentiert erstmals die dreistufige Erfolgsrechnung. Hier sind die Kosten nach Arten ersichtliche. Dies heisst, dass beispielsweise der gesamte Personalaufwand mit dem Budget vergleichbar ist.

0210.3134.02 Sachversicherungen Feuer, Einbruch, Wasser, budgetiert Fr. 7'400, gebucht Fr. 0

Die entsprechenden Kosten wurden direkt bei der betroffenen Liegenschaft verbucht. Bei der Kontoumstellung war noch nicht ganz klar, dass dies zukünftig so geschehen wird.

0290.3300.00 Abschreibungen Verwaltungsliegenschaften, budgetiert Fr. 13'000, gebucht Fr. 0

Das Gemeindehaus wurde im Jahre 2017 gänzlich abgeschrieben (das Magazin Cumünel war es bereits). Somit erfolgte im Jahre 2018 keine Abschreibung mehr.

2170.3300.00 Abschreibungen Schulhaus, budgetiert Fr. 82'000, gebucht Fr. 500'000

Der übernommene Restwert aus HRM2 wurde gänzlich abgeschrieben. Restwerte des Verwaltungsvermögens aus HRM2 haben über maximal 12 Jahre abgeschrieben zu werden. Dies darf jedoch auch schneller erfolgen.

Im Zusammenhang mit den Abschreibungen erklärt der Vorsitzende, dass die Gemeinde im Jahre 2019 zusätzliche Abschreibungen von Fr. 2'455'956 (gegenüber den budgetierten von Fr. 820'500) vorgenommen hat.

3110.3636.01 Beitrag Engadiner Museum budgetiert 0, gebucht Fr. 9'650 und 3290.3636.02 Kulturarchiv Oberengadin, gebucht Fr. 0, gebucht Fr. 7'720

Christian Meuli erwähnt, dass die entsprechenden Positionen anstatt im Konto 8400.3636.01 „Regionale Veranstaltungen und Events“ aus Transparenzgründen in den in den Einzelkonti ausgewiesen werden.

6150.3141.05 Allgemeiner Unterhalt (Strassen), budgetiert Fr. 145'000, gebucht Fr. 256'886

Infolge ihres desolaten Zustandes wurde die Via da Paschs im Herbst 2018 neu geteert. Dies trug im Wesentlichen zur Kostenüberschreitung in diesem Konto bei.

6310.3300.01 Abschreibungen Flughafen, budgetiert Fr. 21'000, gebucht Fr. 0

Der Neubau des Flughafens befindet sich weiter im Planungsstadium. Es wird damit gerechnet, im Sommer grünes Licht von Bundesrat zu erhalten, um die Sache vorwärts zu bringen.

7101.3510.00 Einlage in Spezialfinanzierung Wasserversorgung, budgetierte Entnahme Fr. 96'950, gebuchte Einlage Fr. 50'872

Wie dieser Kontogruppe klar entnommen werden kann, können die Tarife der Spezialfinanzierung auch auf das Jahr 2020 nochmals gesenkt werden.

8200.3101.01 Betriebsstoffe, budgetiert Fr. 0, gebucht Fr. 10'443

Im Forst werden die Betriebsstoffe (Diesel etc.) neu unter einem separaten Konto geführt. Auf Wunsch der Geschäftsprüfungskommission wird dies in Zukunft auch in der Kontogruppe der Werkgruppe erfolgen.

8400.3102.01 Drucksachen (Tourismus), budgetiert Fr. 140'000, gebucht Fr. 63'458

In diesem Bereich kommt die stärker werdende Digitalisierung zum Ausdruck.

9101.4022.01 Grundstückgewinnsteuern, budgetiert Fr. 300'000, gebucht Fr. 4'825'778

Im Jahre 2018 konnten erfreulich hohe Grundstückgewinnsteuern vereinnahmt werden. Dies führte im Wesentlichen zum positiven Resultat der Gemeinderechnung. Man sollte sich jedoch nicht daran gewöhnen.

9500.4120.02 Fischereipacht Lej da Segl, budgetiert Fr. 4'500, gebucht Fr. 3'982

In diesem Zusammenhang kann Gemeindepräsident erwähnen, dass die Eisfischerei ein veritabler Hit ist (Verkauf von über 600 Tagespatenten im vergangenen Winter). Er unterstreicht dies mit dem Foto eines glücklichen Fischers mit seinem gefangenen, überdimensionalen „Namaycush“ (kanadische Seesaibling).

Die Jahresrechnung der Gemeinde Sils i.E./Segl für das Jahr 2018 schliesst somit mit einem Gewinn über Fr 2'236'025.19 ab.

Guido Locher möchte wissen, was in der Investitionsrechnung unter Konto 8400.5060.01 Besucherlenkung Fr. 101'536.75 enthalten ist. Gemeindepräsident Meuli teilt mit, dass es sich dabei um die Projektkosten für die zukünftige Beschilderung handelt.

Bericht der GPK

GPK-Präsident Giacomo Coretti verliest den Revisionsbericht der GPK und bittet die Versammlung, dem Gemeindevorstand die Entlastung zu erteilen. Die Einführung des HRM2 sei geglückt.

In diesem Zusammenhang ergänz Gemeindepräsident Meuli, dass die Einführung des HRM2 ohne Beizug von Experten bewältigt werden konnte. Er dankt dafür dem Gemeindebuchhalter, was mit Akklamation von den Anwesenden erwidert wird.

Gemeindepräsident Meuli schreitet zur Abstimmung. Die vorliegende Jahresrechnung des Jahres 2018 wird einstimmig (mit 35 Stimmen) durch die Gemeindeversammlung genehmigt.

Der Gewinn über Fr. 2'236'025.10 wird dem Eigenkapital zugeschlagen. Diese beträgt neu Fr. 25'236'795.80.

8 19.2 Strassen-Tiefbau, Wege, Plätze, Loipen
Farbwahl Verkleidung Warteraum/WC und Überdachung/Wand
Perronanlage – Bushaltestelle Postplatz Sils Maria

Wie Gemeindepräsident Meuli ausführt, wurde der Nachtragskredit an der letzten Gemeindeversammlung genehmigt. Die Farbwahl wurde aufgrund eines Antrages jedoch zurückgestellt und die Gemeindeversammlung hat deshalb an der heutigen Gemeindeversammlung darüber zu bestimmen. Man habe seit letzten Freitag im Kassahaus des Parkhauses Muster der möglichen Farbvarianten ausgestellt gehabt, so dass sich jeder und jede eine Meinung bilden können. Der Gemeindevorstand habe sich einstimmig auf die Variante „Bronze“ geeinigt. Er ist der Ansicht, dass diese Farbe auf den Platz passt, da es noch verschiedene, andersfarbige Elemente hat. Man werde auch schauen, dass man die Ornamente (Lochungen) so gestalten werde, dass die feineren Lochungen im unteren Bereich der Haltestelle angebracht werden, damit darin nicht Abfall deponiert werden kann. Es gehe heute Abend jedoch ausschliesslich um die Farbwahl.

Felix Dietrich möchte wissen, ob sich die vorgeschlagene Variante infolge Witterungseinflüssen verändern wird (patiniert). Gemeindepräsident Meuli kann mitteilen, dass es sich dabei um eloxiertes Aluminium handelt, welches nicht verwittert.

Ruedi Maag äussert sich dahingehend, dass man eloxiertes Aluminium in allen möglichen Farben haben könne. Es handle sich dabei um einen chemischen Behandlungsprozess. Er plädiert für eine Ausführung in Chromstahl. Die bronzene Farbe findet er nicht konsequent, da man sich damit doch wieder dem Holz annähern würde. Für ihn gibt es genug weitere „Farben“ auf dem Dorfplatz wie die Leute, die farbigen Engadin Busse und Postautos etc. Auch die Lochungen des Metalles erachtet er als „geschmäcklerisch“ und nicht konsequent. Für ihn sein es auch fraglich, wie schnell die Materialien beschädigt werden könnten und nicht mehr schön aussehen würden. Gemeindepräsident Meuli meint, dass es schon noch etwas Gewaltanwendung brauchen würde, um die oberste Beschichtung zu zerstören.

Claudio Meuli teilt mit, dass ein Muster aus dem Kassenhaus verschwunden sei. Er findet die Lösung mit den Löchern unglücklich. Diese Lochungen seien bereits innerhalb des Markenstammtisches ein grosses Diskussionsthema gewesen. Der Architekt wollte diese einfach partout darauf haben. Er macht beliebt, dass man am heutigen Abend auch nochmals die Ausführungspläne anschauen könnte. Christian Meuli gibt zur Antwort, dass man jetzt nicht wieder über Kleinigkeiten diskutieren könne und wolle. Es gehe jetzt einzig und alleine um die Farbe.

Ruedi Maag meint, dass man Verzierungen an Bauten vor allem am Anfang des 20. Jahrhundert vorgenommen habe. Für ihn stellt sich die Frage, ob man in Sils wirklich solche Verzierungen nötig hat.

Felix Dietrich kann mitteilen, dass es am Winterthurer Busbahnhof auch eine Metallkonstruktion mit Lochmustern gibt, welche sich gut präsentiere.

Marco Füm: Er habe das Gefühl, dass sich die Bronzefarbe gut auf dem Dorfplatz einfügen würde. Es brauche etwas Beruhigendes. Launig führt er noch an, dass im Sport eine Silbermedaille schon besser sei, er in diesem Fall aber gerne die Bronzene nehme.

Willy Rominger führt aus, dass er und seine Frau betreffend Farbwahl lange überlegt hätten. Sie seien jedoch nun auch zum Schluss gekommen, dass sich Bronze besser einfüge. Dies

passee auch zum wunderschönen Holzbrunnen, welcher übrigens ein nur ein Jahr jünger sei als er.

Gemeindepräsident Meuli ergänzt, dass Gian Giovanoli (welcher zusammen mit Luci Giovanoli) letztes Mal den Antrag zum Verschieben der Farbwahl gestellt habe, an der heutigen Gemeindeversammlung nicht teilnehmen könne. Er habe jedoch dem Gemeindevorstand einen Brief geschrieben und sich darin auch für die bronzene Farbvariante ausgesprochen.

Der Gemeindepräsident schreitet zur Abstimmung. Die Gemeindeversammlung beschliesst mit 30:5 Stimmen, dem Antrag des Gemeindevorstandes zu folgen und die Farbe „Bronze“ zu wählen.

Varia

Gemeindepräsident Meuli kann mitteilen, dass aktuelle beim Waldhausanstieg die aus dem Jahre 1971 stammenden **Leitplanken** durch Holzleitplanken ersetzt werden. Zudem habe Heidi Clalüna die Petition betreffend Strassenverbindung Sils – Maloja am heutigen Abend mit dabei und bittet die Anwesenden, sich daran zu beteiligen.

Felix Dietrich erkundigt sich, was in Zusammenhang mit dem **bröckelnden Felsen** am Strassenrand der Fexerstrasse passiert. Der Präsident teilt mit, dass geplant sei, eine Betonstütze anzubringen, welche nach aussen mit Bruchsteinen verkleidet wird.

Guido Locher hätte gerne gewusst, wie es mit der **Verbindung Sils – Isola** weitergehe. Er habe gelesen, dass Bregaglia Fr. 30'000 für Visualisierungen freigegeben habe. Gemeindepräsident Meuli antwortet, dass auch die Gemeinde Sils an den Kosten der Visualisierung partizipiere. Es sei wichtig, dass sich alle Parteien ein Bild von der Sache machen könnten, man bewege sich ja im BLN Gebiet. Man verfüge zudem über einen guten Umweltbaubegleiter.

Wie Guido Locher mitteilt, würden die Gemeinde Samedan und Pontresina auch den einheimischen Skifahrern einen Anteil an den Anschaffungskosten **des Saisonabonnements der Bergbahnen** vergüten (in Analogie zur Vergütung an die Zweitwohnungsbesitzer). Er fragt, ob dies in Sils auch angedacht sei. Gemeindepräsident Meuli verweist in diesem Zusammenhang auf die Budgetversammlung, anlässlich derer man entsprechende Anträge stellen könne. Der Gemeindevorstand habe sich mit diesem Thema nicht befasst und es sei ihm bis jetzt auch nicht bewusst gewesen, dass andere Gemeinden so verfahren.

Zu guter Letzt weist der Gemeindepräsident darauf hin, dass Didier Grond den „Grond Burger“ extra länger offenlasse, damit man im Nachgang zur Versammlung noch gemütlich zusammensitzen kann. Er wünscht allen eine gute Zeit und schliesst die Versammlung um 21.20 Uhr.

Der Gemeindepräsident

Der Protokollführer

Ch. Meuli

L. Battaglia